

## Zurich mit Gewinn im dritten Quartal trotz extremer Marktbedingungen

### Zurich Financial Services

Mythenquai 2  
8022 Zürich  
Schweiz  
www.zurich.com  
SIX Swiss Exchange/  
SWX Europe: ZURN  
Valor: 001107539

### Group Media Relations

Telefon +41 (0)44 625 21 00  
Fax +41 (0)44 625 26 41  
media@zurich.com

### Investor Relations

Telefon +41 (0)44 625 22 99  
Fax +41 (0)44 625 36 18  
investor.relations@zurich.com

Zürich, 13. November 2008 – Zurich Financial Services Group (Zurich) hat für die ersten neun Monate des Jahres 2008 eine ungebrochen robuste Leistung im Kerngeschäft einschliesslich eines Gewinns im dritten Quartal bekannt gegeben. Diese Ergebnisse wurden trotz des Einflusses besonders widriger Umstände während des dritten Quartals erreicht. Dazu zählen den Aktionären zurechenbare Netto-Kapitalverluste in Höhe von USD 1,1 Mrd. sowie Schadenbelastungen in Höhe von USD 595 Mio. als Folge der Wirbelstürme Gustav und Ike in den USA.

Dank solider operativer Leistungen in allen zum Kerngeschäft zählenden Unternehmensbereichen und angesichts fortgesetzten selektiven Wachstums in attraktiven Versicherungssegmenten erwirtschaftete die Gruppe eine weiterhin über dem mittelfristigen Ziel von 16% liegende operative Eigenkapitalrendite nach Steuern.

„Gerade in Anbetracht der turbulenten Zeiten freue ich mich besonders über unsere Fähigkeit, weiterhin Gewinne zu erwirtschaften und unsere komfortable Solvenzposition beizubehalten“, kommentierte Zurichs Chief Executive Officer James J. Schiro. „Diese Ergebnisse zeigen den Wert unseres disziplinierten Risikomanagements, die Stärke unserer Bilanz und unseres globalen Geschäftsportfolios. Für die absehbare Zukunft lässt sich eine Verbesserung des Marktumfelds in der Schadenversicherung erkennen, während sich uns weiterhin in allen Unternehmensbereichen Geschäftsmöglichkeiten bieten. Daher sind wir zuversichtlich, dass wir auch künftig für unsere Aktionäre einen bleibenden Mehrwert schaffen werden.“

Zu den wichtigsten Neun-Monate-Leistungswerten<sup>1</sup> gehören:

- **Business Operating Profit (BOP) von USD 4,2 Mrd., ein Rückgang von 15%. Annualisierte operative Eigenkapitalrendite (BOP ROE)<sup>2</sup> nach Steuern von 16,4%**
- **Gewinn<sup>3</sup> von USD 2,8 Mrd., ein Rückgang von 32%. Annualisierte Eigenkapitalrendite (ROE) von 14,5%**
- **Bruttoprämien und Policengebühren im Schadenversicherungsgeschäft in Höhe von USD 29,2 Mrd., ein Zuwachs von 7% bzw. 1% in Lokalwährungen, sowie ein Schaden-Kosten-Satz von 98,7%, zu dem die Wirbelstürme Gustav und Ike 2,4 Prozentpunkte beitrugen**
- **Zuwachs beim Wert des Neugeschäfts<sup>4</sup> nach Steuern im Segment Global Life von 6% auf USD 511 Mio., mit einer Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern von 22,4% (in % des APE) und Steigerung des Jahresprämienäquivalents (APE) um 14% bzw. 9% in Lokalwährungen**
- **Anstieg der Managementgebühren und der damit verbundenen Erträge von Farmers Management Services um 9% auf USD 1,8 Mrd.**
- **Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital von USD 23,9 Mrd., ein Rückgang von 17% verglichen mit dem Jahresende, hauptsächlich aufgrund von Buchverlusten**

Bei einer isolierten Betrachtung der Ergebnisse für das dritte Quartal erzielte die Gruppe einen Business Operating Profit von USD 636 Mio. und einen Gewinn<sup>3</sup> nach Steuern von USD 154 Mio., und dies obwohl keine buchhalterischen Änderungen (so etwa die vom International Accounting Standards Board gebilligte Lockerung der Buchhaltungsregel IAS 39) zur Anwendung kamen, die eine Neuklassifizierung bestimmter Handelswerte ermöglicht hätten.

Zurich baut auf ihre starke Bilanz, eine angemessene Liquidität und eine komfortable Solvenzposition. Sie nutzt so weiterhin in ihren ausgewählten Märkten gewinnbringende Chancen, indem das Unternehmen mit den passenden Dienstleistungen und Lösungen für ihre Kunden da ist, wenn es darauf ankommt. Wie sich am Beispiel der erfolgreich verlaufenden Integrationsprozesse im Zusammenhang mit zuletzt erfolgten Firmen-

übernahmen in Europa, den USA und in Schwellenländern zeigt, hat die Gruppe ihre Bemühungen zur Erweiterung des Produktangebots und zum Ausbau ihrer Vertriebskapazitäten weiter fortgesetzt und so auch unter schwierigen Marktbedingungen gewinnbringendes Wachstum erzielt.

Parallel hierzu ist die Gruppe kontinuierlich daran, ihre operativen Plattformen anzupassen, um betriebliche Abläufe effizienter und effektiver zu gestalten. Zurich ist auf gutem Weg, das für 2008 im Rahmen von The Zurich-Way-Initiativen gesetzte Ziel von USD 800 Mio. zu erreichen. Gleichzeitig gibt sie bekannt, dass die Zielsetzungen für mit diesem Programm angestrebte operative Verbesserungen nach Steuern für den Zeitraum 2009 bis 2011 auf USD 2,7 Mrd. oder USD 900 Mio. pro Jahr angehoben werden. Über im Rahmen von The Zurich Way umgesetzte Initiativen hinaus strebt die Gruppe zusätzliche Kosteneinsparungen in Höhe von USD 200 Mio. an, um den Folgen der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen entgegenzuwirken.

### *General Insurance:*

In Mio. USD für die per 30. September abgeschlossenen 9 Monate	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	29'207	27'323	7%	1%
General Insurance – Business Operating Profit	2'578	2'779	(7%)	
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (combined ratio) (in %)	98,7%	96,9%	(1,9 Pkte)	

General Insurance unterstrich wiederum die fundamentale Stärke ihres breit diversifizierten Geschäftsportfolios, indem sie auch in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld selektives Prämienwachstum und ein robustes Ergebnis erzielte. Der Business Operating Profit ging um 7% auf USD 2,6 Mrd. zurück. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf höhere Belastungen aus grossen und mittelgrossen Schadenansprüchen sowie auf niedrigere Prämienätze zurückzuführen, während sich gleichzeitig Prämien- und Ergebnissteigerungen in Europa sowie in ausgewählten Schwellen-

ländern positiv auf den Business Operating Profit auswirkten. Der Schaden-Kosten-Satz stieg insgesamt um 1,9 Prozentpunkte auf 98,7%.

Bruttoprämien und Policengebühren verzeichneten in Lokalwährungen insgesamt einen Zuwachs um 1% (7% in Dollar). Dieser Anstieg resultierte aus selektivem Wachstum, basierend auf der erfolgreichen Nutzung organischer Wachstumschancen in attraktiven Marktsegmenten und der Integration kürzlich übernommener Unternehmen. Im Einklang mit den strategischen Zielsetzungen der Gruppe wurden Rückgänge der Prämien volumina in Bereichen hingenommen, in denen die Prämien sätze nach wie vor unter Druck stehen, so etwa in bestimmten Versicherungs-zweigen im Firmenkundengeschäft in den USA und Grossbritannien. Über das gesamte Schadenversicherungs-Portfolio betrachtet hat sich allerdings die in gewissen Bereichen zu beobachtende rückläufige Entwicklung der Prämien sätze verlangsamt, während mittlerweile in einer Reihe von Märkten klare Indizien für wieder steigende Prämien sätze zu beobachten sind.

Die verschiedenen Divisionen erzielten uneinheitliche Ergebnisse. Bei Europe General Insurance generierte eine Kombination aus attraktiveren Produktangeboten, effektiven Vertriebsinitiativen, höheren Prämien sätzen bei Geschäftserneuerungen und ergänzenden Firmenübernahmen ein gewinnorientiertes Wachstum von 6% in Lokalwährungen. North America Commercial konnte durch verbesserte Marktsegmentierungs-Techniken, diszipliniertes Underwriting und die gezielte Fokussierung auf gewinnbringende Geschäftszweige zwar einen bedeutenden Teil der Einflüsse des schwierigen Prämienumfelds auffangen. Gleichwohl reduzierte die Gruppe in Bereichen mit unattraktiven Margen die Prämien volumina, während die Auswirkungen der jüngsten Wirbelstürme auf die Rentabilität drückten. Zurichs disziplinierten Underwriting-Ansatz reflektierend ermässigten sich die Bruttoprämieinnahmen von Global Corporate um 2% in Lokalwährungen, während die Schadenfolgen der Katastrophen in den USA sowie

andere Grossschäden die Rentabilität schwächten. International Businesses verzeichnete weiterhin in allen Regionen ein solides Wachstum und eine höhere Rentabilität, was sich insgesamt in einem Anstieg der Bruttoprämien um 10% in Lokalwährungen und einer Verbesserung der Rentabilität um fast 40% zeigte.

### *Global Life:*

In Mio. USD für die per 30. September abgeschlossenen 9 Monate	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	15'055	15'366	(2%)	(8%)
Global Life – Business Operating Profit	1'224	1'090	12%	
Global Life – Jahresprämienäquivalent (APE) aus Neugeschäft	2'282	2'002	14%	9%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % APE)	22,4%	24,0%	(1,6 Pkte)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	511	480	6%	

Trotz eines schwierigen Marktumfelds setzte das Segment Global Life seine starke Leistung auch in den ersten neun Monaten dieses Jahres fort. Der Wert des Neugeschäfts nach Steuern wuchs um 6% auf USD 511 Mio. Der Business Operating Profit stieg um 12% auf USD 1,2 Mrd., primär aufgrund verbesserter Ergebnisse in Grossbritannien und Deutschland, wo sich eine Änderung der gesetzlichen Grundlagen betreffend die Überschussbeteiligung vorteilhaft auswirkte. Das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) verzeichnete einen Zuwachs um 14% oder 9% in Lokalwährungen. In Deutschland, Spanien und gewissen Schwellenländern stiegen die Umsatzvolumina signifikant an. Diese Ergebnisse wurden zwar teilweise durch niedrigere Volumina in den USA und geringere Margen in Grossbritannien kompensiert, doch blieb insgesamt die Marge im Neugeschäft auf einem weiterhin hohen Niveau von 22,4%.

Das APE-Wachstum war hauptsächlich zurückzuführen auf gestiegene Volumina bei fondsgebundenen Rentenversicherungen in Deutschland, fortgesetztes Wachstum bei Zurich International Solutions und die schnelle, effektive Integration der 50%igen Anteile der Gruppe am Versicherungs-

geschäft der Banco Sabadell S.A. und der Caixa d'Estalvis de Sabadell in Spanien. In den wenigen verbliebenen Wochen nach Abschluss dieser Transaktionen steuerten die neuen Akquisitionen bereits USD 21 Mio. zum APE bei. Dies hat es Zurich ermöglicht, sich mit einem Anteil von 6,5% am Gesamtmarkt als zweitgrösster Versicherer in Spanien zu positionieren.

*Farmers Management Services:*

In Mio. USD für die per 30. September abgeschlossenen 9 Monate	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Farmers Management Services – Managementgebühren und damit verbundene Erträge	<b>1'831</b>	1'679	9%	9%
Farmers Management Services – Brutto-Managementergebnis	<b>875</b>	816	7%	
Farmers Management Services – Business Operating Profit	<b>919</b>	1'005	(9%)	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden	<b>7,1 %</b>	7,1 %	-	

Die Managementgebühren und damit verbundenen Erträge bei Farmers Management Services wuchsen um 9% auf USD 1,8 Mrd., da die Farmers Exchanges – welche Zurich nicht besitzt, für die sie aber Managementdienstleistungen erbringt – in den ersten drei Quartalen 2008 trotz eines stagnierenden Gesamtmarkts einen Prämienanstieg von 6% erwirtschafteten. Das Brutto-Managementergebnis verbesserte sich um 7% und resultierte in einer unveränderten Marge aus den verdienten Bruttoprämien von 7,1%. Geringere Kapitalerträge aufgrund deutlich höherer Dividenden und Barüberweisungen an das Corporate Center, in denen sich die disziplinierte Strategie der Gruppe bezüglich des Kapitalmanagements spiegelt, trugen massgeblich zu einem Rückgang des Business Operating Profit um 9% auf USD 919 Mio. bei.

Das starke Wachstum bei den Farmers Exchanges wurde zum einen von der weiterhin erfolgreichen Markteinführung von Bristol-West-Produkten über die Vertriebsplattform der Exchanges gestützt. Das Bristol-West-Prämienvolumen verzeichnete eine markante Zunahme von 25%. Zum andern trugen auch die Fortschritte bei der Übertragung des Small-Business-Solutions-Geschäfts von North America Commercial zum Wachstum bei.

Farmers tätig darüber hinaus fortgesetzt Investitionen, um weiteres gewinnbringendes Wachstum durch Vertrieb und Produkte zu fördern. Hierzu verfolgt Farmers verschiedene Initiativen, darunter den Ausbau des zunehmend produktiveren Versicherungsagenten-Netzes der Exchanges, die Fokussierung auf wachsende ethnische Kundengruppen sowie eine gezielte Expansion im Makler-Vertriebskanal in den östlichen USA.

*Other Businesses:* Der Geschäftsbereich Other Businesses verzeichnete aufgrund der negativen Auswirkungen, welche die schwierige Situation an den Finanzmärkten auf die in Abwicklung befindlichen sowie nicht zum Kerngeschäft gehörigen Aktivitäten hatte, einen Rückgang des Business Operating Profit um USD 609 Mio. auf USD 6 Mio.

#### *Kapitalanlagen der Gruppe:*

In Mio. USD für die per 30. September abgeschlossenen 9 Monate	2008	2007	Veränd. in USD	Veränd. in LW
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	185'308	191'506	(3%)	
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	4,746	7'467	(36%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestands)	2,6%	3,9%	(1,3 Pkte)	

In Anbetracht der zuletzt verzeichneten Volatilitäten an den Finanzmärkten spiegeln sowohl die auf den Kapitalanlagen der Gruppe realisierte Nettoerendite von 2,6% (nicht annualisiert) als auch die unter Mitberücksichtigung fondsgebundener Anlagen erzielte Gesamterendite von -0,4% den disziplinierten Investment-Ansatz der Gruppe, der auf einem Asset-Liability-Management unter Berücksichtigung adäquater Risikoüberlegungen beruht. Die Nettokapitalerträge aus Kapitalanlagen der Gruppe beliefen sich auf USD 4,7 Mrd. – ein Rückgang um 36% –, während die Netto-Kapitalverluste aus Kapitalanlagen der Gruppe USD 1,8 Mrd. betragen. Die Netto-Kapitalverluste waren hauptsächlich auf im dritten Quartal eingetretene Wertminderungen in Höhe von USD 1,1 Mrd. zurückzuführen. Dazu gehören Abschreibungen auf von Lehman Brothers, Washington Mutual

und Sigma Finance Corporation ausgegebenen Titeln, Wertminderungen auf Aktienpositionen sowie Abschreibungen auf weitere Schuldpapiere.

***Kapitalmanagement:*** Zurich hat im 2008 den Aktionären des Unternehmens ungefähr CHF 3,2 Mrd. in Form von Bruttodividenden und Aktienrückkäufen ausgezahlt. Zusammen mit Netto-Buchverlusten in Höhe von USD 3,5 Mrd. führten diese Entwicklungen zu einem Rückgang des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals in Dollar von 17% während der ersten neun Monate dieses Jahres bzw. von 11% im dritten Quartal. Allerdings haben die seit Jahresmitte eingetretenen Währungseffekte, allen voran die Abschwächung europäischer Währungen gegenüber dem Dollar, massgeblich zur Verminderung des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals im dritten Quartal beigetragen, wogegen der in Schweizerfranken gemessene Rückgang des Buchwerts pro Aktie während des dritten Quartals bloss 1% betrug.

Zurichs starke Bilanz beruht auf einem umsichtigen Umgang mit deren Kapital, der bis zu einem gewissen Grad durch das wirtschaftliche Umfeld und die wirtschaftlichen Aussichten bestimmt wird. In Anbetracht der aktuellen Volatilität an den Märkten nimmt die Gruppe keine Aktienkäufe im Rahmen des im Februar angekündigten Aktien-Rückkaufprogramms im Wert von CHF 2,2 Mrd. vor.

Zurichs Kapitalüberschuss (Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten) reflektiert per Ende Oktober 2008 eine starke Solvenz-Position (Solvabilität I) der Gruppe von 159%. Aus diesem Grund bleibt die Gruppe zuversichtlich, dass sie nicht nur gut positioniert ist, um die aktuelle Krise der Finanzmärkte zu meistern, sondern auch um Chancen zu nutzen, die sich sowohl im jetzigen Umfeld als auch nach einer Stabilisierung des wirtschaftlichen Umfelds eröffnen werden.

<sup>1</sup> Alle Vergleiche beziehen sich – sofern nicht anders vermerkt – auf die ersten neun Monate 2007.

<sup>2</sup> Die Rendite ist auf der Basis des den Aktionären zurechenbaren Eigenkapitals ohne Vorzugspapiere berechnet. Für weitere Informationen zum Eigenkapital beachten Sie bitte das Financial Supplement und den Financial Review im Investor-Relations-Bereich auf der Website [www.zurich.com](http://www.zurich.com)

<sup>3</sup> Den Aktionären zurechenbarer Gewinn.

<sup>4</sup> Berechnet auf der Basis des European Embedded Value.

### **Hinweis an die Redaktionen:**

Um 09:30 Uhr MEZ findet eine Telefonkonferenz für Analysten und Anleger mit einer anschliessenden Fragerunde statt. Journalisten haben die Möglichkeit, die Konferenz per Telefon mitzuverfolgen. Bitte wählen Sie sich ca. 3 – 5 Minuten vor Konferenzbeginn ein, um sich zu registrieren.

### **Einwahlnummern:**

- Kontinentaleuropa: +41 (0)91 610 56 00
- Grossbritannien: +44 (0)207 107 06 11
- USA: +1(1)866 291 41 66

Die Präsentation für Analysten und Medien wird als Audio-Webcast auf unserer Website [www.zurich.com](http://www.zurich.com) live übertragen. Ab 12:00 Uhr MESZ wird eine Wiederholung verfügbar sein.

Die Präsentation für Analysten und Medien sowie zusätzliche Finanzinformationen und Informationen über die Geschäftsbereiche und die Ergebnisse für das dritte Quartal können auf unserer Website [www.zurich.com](http://www.zurich.com) abgerufen werden. Die Präsentation wird um 9:00 Uhr MEZ veröffentlicht. Bitte klicken Sie auf „Nine Months Results 2008 – Media View“ im mittleren unteren Bereich der Homepage.

**Multimedia-Material** zu dieser Mitteilung wird am Morgen unter <http://www.zurich.com/multimedia> verfügbar sein. Falls Sie diese Plattform zum ersten Mal benutzen, bitten wir Sie, sich einen Moment für den Registriervorgang zu nehmen. Bei Fragen können Sie sich an [journalisthelp@thenewsmarket.com](mailto:journalisthelp@thenewsmarket.com) wenden.

**Zurich Financial Services Group (Zurich)** ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister mit einem globalen Netzwerk von Tochtergesellschaften und Filialen in Nordamerika und Europa sowie im asiatisch-pazifischen Raum, in Lateinamerika und weiteren Märkten. Das 1872 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Zürich, Schweiz, beschäftigt rund 60'000 Mitarbeitende, die Dienstleistungen in mehr als 170 Ländern erbringt.

## Kennzahlen (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die zusammengefassten konsolidierten Ergebnisse der Gruppe für die per 30. September 2008 und 2007 abgeschlossenen neun Monate und die Bilanzpositionen jeweils per 30. September 2008 bzw. 31. Dezember 2007. Von den Zwischenergebnissen können nicht unbedingt Rückschlüsse auf die Jahresergebnisse gezogen werden. Dieses Dokument sollte in Zusammenhang mit dem Jahresbericht 2007 der Zurich Financial Services Gruppe gelesen werden. Einige Vergleichszahlen wurden infolge von Änderungen in den Bilanzierungsgrundsätzen rückwirkend angepasst. Alle Prozentzahlen und Veränderungen sind mit den ungerundeten Werten und nicht mit den gerundeten Werten berechnet. Die Vergleichszahlen für die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) und die den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern, wurden rückwirkend angepasst, da von einer compound zu einer linearen Berechnungsmethode gewechselt wurde.

in Millionen USD, für die per 30. September abgeschlossenen 9 Monate, sofern nicht anders ausgewiesen	2008	2007	Veränderung in USD <sup>1</sup>	Veränderung in lokalen Währungen <sup>1</sup>
Business Operating Profit	<b>4'185</b>	4'910	(15%)	
Den Aktionären zurechenbarer Gewinn	<b>2'834</b>	4'185	(32%)	
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>29'207</b>	27'323	7%	1%
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>15'055</b>	15'366	(2%)	(8%)
Farmers Management Services – Managementgebühren und die damit verbundenen Erträge	<b>1'831</b>	1'679	9%	9%
General Insurance – Business Operating Profit	<b>2'578</b>	2'779	(7%)	
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>98,7%</b>	96,9%	(1,9 Pkte)	
Global Life – Business Operating Profit	<b>1'224</b>	1'090	12%	
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE)	<b>2'282</b>	2'002	14%	9%
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE)	<b>22,4%</b>	24,0%	(1,6 Pkte)	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern	<b>511</b>	480	6%	
Farmers Management Services – Brutto Management Ergebnis	<b>875</b>	816	7%	
Farmers Management Services – Business Operating Profit	<b>919</b>	1'005	(9%)	
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden <sup>2</sup>	<b>7,1%</b>	7,1%	–	
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	<b>185'308</b>	191'506	(3%)	
Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>4'746</b>	7'467	(36%)	
Anlagerendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagenbestandes)	<b>2,6%</b>	3,9%	(1,3 Pkte)	
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>3</sup>	<b>23'900</b>	28'945	(17%)	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	<b>20.14</b>	28.76	(30%)	
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>21.28</b>	35.03	(39%)	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE)	<b>14,5%</b>	21,0%	(6,5 Pkte)	
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere basierend auf dem Business Operating Profit, nach Steuern	<b>16,4%</b>	18,6%	(2,1 Pkte)	

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern repräsentieren eine nachteilige Veränderung.

<sup>2</sup> Die Marge aus den von Farmers Management Services verwalteten Bruttoprämien wird berechnet als Gross Operating Profit von Farmers Management Services dividiert durch die verdienten Bruttoprämien von den Farmers Exchanges, für die wir Managementdienstleistungen erbringen, die wir aber nicht besitzen.

<sup>3</sup> Per 30. September 2008 bzw. 31. Dezember 2007

## Disclaimer and Cautionary Statement

Diese Publikation enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen, die u.a. Voraussagen von zukunftsgerichteten Ereignissen, Trends, Massnahmen oder Zielen beschreiben. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Meinungen zu unserer angestrebten Gewinnentwicklung, zur Eigenkapitalrendite, zur Kostenreduktion, zu Preisbedingungen, zu Verbesserungen in der Schadenquote sowie zu unserer Dividendenpolitik. Solche zukunftsgerichteten Aussagen sind mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen, da sie naturgemäss bekannte und unbekannte Risiken beinhalten, Unsicherheiten bergen und von anderen Faktoren beeinträchtigt werden können. Dies könnte dazu führen, dass die Ergebnisse sowie die Pläne und Ziele von Zurich Financial Services deutlich von denjenigen (oder von früheren Ergebnissen) abweichen, die explizit oder implizit in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben werden. Faktoren wie (i) die allgemeine Wirtschaftslage und Wettbewerbsfaktoren, insbesondere in unseren Schlüsselmärkten; (ii) die Performance der Finanzmärkte; (iii) Zinshöhe und Wechselkurse; (iv) Häufigkeit, Schwere und Entwicklung von Versicherungsschäden; (v) Sterblichkeit und Erkrankungshäufigkeit; (vi) Policen-Erneuerungen und Stornoraten; und (vii) veränderte gesetzliche und regulatorische Bedingungen und veränderte Richtlinien der Aufsichtsbehörden können das Ergebnis von Zurich Financial Services sowie die Erreichung der Ziele unmittelbar beeinflussen. Zurich Financial Services ist nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, um neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder Umständen etc. Rechnung zu tragen.

Die vorliegende Mitteilung richtet sich ausschliesslich an Empfänger, die (i) über berufliche Erfahrung in der Geldanlage verfügen oder (ii) an den unter Artikel 49(2)(a) bis (d) (Gesellschaften mit umfangreichem Vermögen, nicht registrierte Vereinigungen etc.) des Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2005 (Verordnung über die Werbung für Finanzprodukte 2001 im Rahmen des Financial Services and Markets Act 2000) aufgeführten Personenkreis oder solche, die diese Informationen von Rechts wegen erhalten dürfen (wobei im Folgenden diese genannten Personen gesamthaft als relevante Personen bezeichnet werden). Diese Mitteilung richtet sich nur an relevante Personen. Es ist nicht zulässig, dass Personen, die nicht zu den relevanten Personen zählen, auf Grund dieser Mitteilung Handlungen vornehmen bzw. sich auf diese Mitteilung stützen. Jede Anlage oder Anlageaktivität im Zusammenhang mit dieser Mitteilung ist nur relevanten Personen zugänglich und wird nur mit relevanten Personen getätigt.

Wir weisen darauf hin, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit nicht aussagekräftig bezüglich zukünftiger Ergebnisse ist. Weiter weisen wir darauf hin, dass Zwischenergebnisse nicht indikativ sind für die Ergebnisse des Gesamtjahres.

Personen, die hinsichtlich einer Anlage im Zweifel sind, sollten sich an einen unabhängigen Finanzberater wenden.

THE OFFER TO REPURCHASE SECURITIES OF ZURICH FINANCIAL SERVICES IS NOT MADE IN THE UNITED STATES AND TO U.S. PERSONS AND MAY BE ACCEPTED ONLY BY NON-U.S. PERSONS AND OUTSIDE THE UNITED STATES. OFFERING MATERIALS WITH RESPECT TO THIS OFFER MAY NOT BE DISTRIBUTED IN OR SENT TO THE UNITED STATES AND MAY NOT BE USED FOR THE PURPOSE OF SOLICITATION OF AN OFFER TO PURCHASE OR SELL ANY SECURITIES IN THE UNITED STATES.